

Der Bürgermeister erläutert die Verwaltungsvorlage. Der Beschluss über die Einrichtung einer Verbundschule ist kurzfristig notwendig, damit die zuständige Schulrätin organisatorisch und vor allem pädagogisch die Zusammenführung der beiden Schulen in Zusammenarbeit mit den beiden Schulleitungen angehen kann. Die Zusammenlegung soll bereits zum nächsten Schuljahr 2012/2013 erfolgen.

Nach Auffassung von Frau Ebbinghaus wäre es für den Zusammenschluss der beiden Grundschulen förderlich gewesen, wenn vor der heutigen Beschlussfassung ein entsprechendes Konzept im Schulausschuss ausführlich vorgestellt und beraten worden wäre.

Der Bürgermeister entgegnet, dass in diesem Fall die Schulen die handelnden Institutionen sind, da bei der Zusammenführung vor allem pädagogische Arbeit zu leisten ist. Die Verwaltung ist hier nur am Rande betroffen, versucht aber die Schulen weitestgehend in ihrem Vorhaben zu unterstützen.

Herr Ebbinghaus kritisiert die Vorlage der Verwaltung insoweit, als dass es an Ausführungen fehlt, die auf die Entwicklung der Schülerzahlen hinweisen. Der Anstoß einer solchen Zusammenführung darf nicht daraus entstehen, dass ein Schulleiter in Pension geht. Trotz der schon stattfindenden Zusammenarbeit der beiden Schulen, sorgt sich Herr Ebbinghaus um die Infrastruktur der Wupperorte. Eine Zusammenführung sollte seiner Meinung nach nur dann erfolgen werden, wenn es keine andere Lösung gibt.